

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**XII vierstimmige Gesänge für Männerstimmen oder für  
Sopran, Alt, Tenor und Bass Stimme**

**Kreutzer, Conradin  
Uhland, Ludwig**

**Mainz, [ca. 1823]**

No. 8. Trinklied.

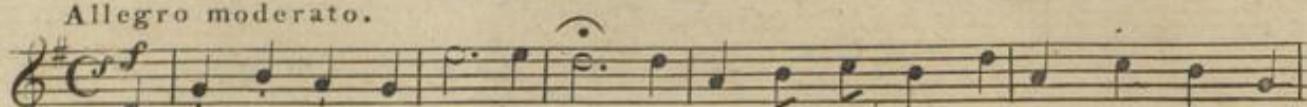
**urn:nbn:de:bsz:31-68234**

TENORE I<sup>mo</sup> oder Soprano.

## Trinklied.

Allegro moderato.

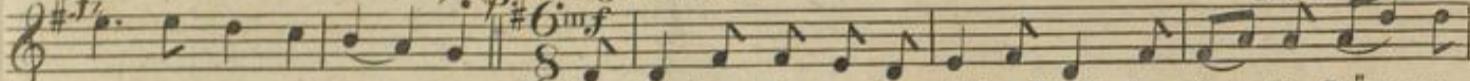
Nº 8.



1. Wir sind nicht mehr am ersten Glas, drum denken wir gern an dies und das, was

Allegro vivace.

cres.



rauschet und was brauset,

1. So denken wir an den wilden Wald darinn die Stürmen

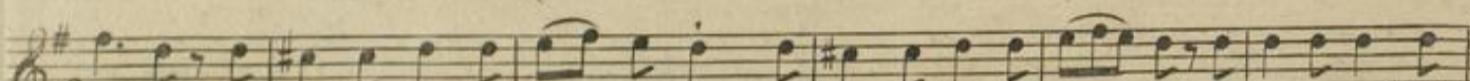
2. So denken wir an das wilde Meer, und hören die Wogen

Strophe.

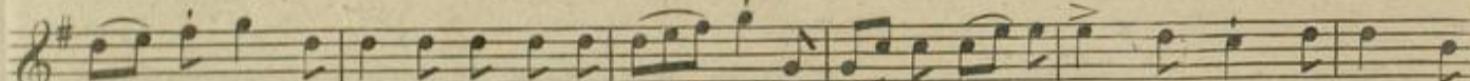
3. So denken wir an die wilde Schlacht, da fechten die deutschen

4. So denken wir an den jüngsten Tag, und hören Po-sau-nen

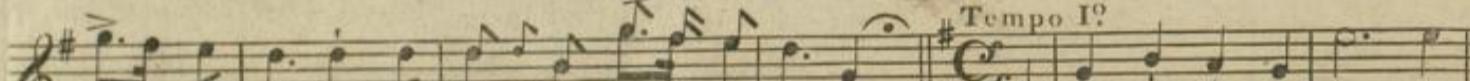
5. Und nach dem Wald und der wilden Jagd nach Sturm und Wellen.



durchs  
sausen, wir hören wie das Jagdhorn schallt, die Ross und Hunde brausen, und wieder Hirsch  
brausen, die Donner rollen drüberher, die Wirbelwinde sausen. Ha! wie das Schifflein  
Männer, das Schwert erkliert, die Lanze kracht, es schnauben die mutigen Renner. Mit Trommelwirbel,  
schallen, die Gräber springen vom Donnerschlag, die Sterne vom Himmel fallen. Esbraust die offene  
Schlage, und nach der deutschen Männer Schlacht, und nach dem jüngsten Tage: So denken wir an



Was-ser setzt, die Fluten rauschen und wälzen, und wie der Jäger ruft und hezt, die Schüsse  
schwankt und droht, wie Mast und Stange splittern, und wie der Nothschuss dumpf ertönt, die Schiffer  
Trompetenschall, so zieht das Heer zum Sturme; hinstürzet von Kanonen Knall die Mauer  
Holzluft, mit wildem Flam-men-mee-re, und oben in der goldenen Luft, da jauchzen  
uns selber noch, an unsrer stürmisch Singen, an unser Jubeln und Le-be-hoch, an unsrer

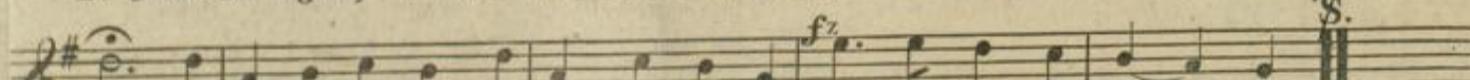


schmetternd fallen, die Schüsse schmetternd fallen.  
fluchen und zittern, die Schiffer fluchen und zittern!  
sammt dem Thurme, die Mauer sammt dem Thurme.  
die seel'gen Chöre, da jauchzen die seel'gen Chöre.  
Becherklingen, an unsrer Becherklingen.

Tempo I<sup>o</sup>

Wir sind nicht mehr am ersten

Wir sind — — — —



Glas, drum denken wir gern an dies und das, was rauschet und was prauset.